

Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ IV)

Inhaltliche Beschreibung	Mit dem Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft: Qualifizierung, Beschäftigung und Nahversorgung im Stadtteil“ sollen bis Ende 2022 über 200 arbeitssuchende Männer und Frauen ab 27 Jahren fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden. Das Projekt richtet sich neben Personen, die im Stadtviertel Rohrbach-Hasenleiser leben, an alle Interessierte aus Heidelberg. Die Projektsteuerung und -administration liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Beratungen, Qualifizierungen und Vermittlungen vor Ort werden durch die Projektpartner Heidelberger Dienste (Mobiles Jobhaus), Habito e.V. (Qualifizierungen rund um die Begegnungsjurte) und Caritasverband Heidelberg (Nahversorgung und Beschäftigung) angeboten.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Das BIWAQ-Projekt ist wichtiger Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes Rohrbach-Hasenleiser, das der Gemeinderat am 22.11.2018 einstimmig beschlossen hat.
Aktueller Bearbeitungsstand	Die Teilprojektpartner bieten Beratungsgespräche, Schulungen und Qualifizierungsangebote an und vermitteln in Beschäftigung. Aktuelle kommenden Angebote stehen auf www.heidelberg.de/biwaq-veranstaltungen .
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Nach und nach werden wieder Präsenzveranstaltungen und persönliche Beratungsgespräche stattfinden, die von März bis Juni telefonisch oder digital angeboten wurden. Informationen rund um das Projekt werden auf www.heidelberg.de/biwaq4 aktuell gehalten.
Kosten soweit bezifferbar	890.000 Euro, davon rund 810.000 Euro Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds.
Betroffenes Gebiet	Rohrbach Gesamtstädtisch
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung Bildung/Wissenschaft Wirtschaft/Arbeit
Bürgerbeteiligung	ja BIWAQ-Auftaktveranstaltung (24.09.2019); Rückmeldungen zu Angeboten, die entwickelt werden könnten, Jobangebote und Projektunterstützung gerne möglich.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Solide Haushaltswirtschaft (Wieder)eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen Beratungs-, Dienstleistungs- und Serviceangebote im Stadtteil entsprechend der demographischen Entwicklung anpassen
Ansprechpartner/in	Amt für Stadtentwicklung und Statistik Markus Foltin Telefon: 06221 58-21564 E-Mail: markus.foltin@heidelberg.de
weitere Informationen	www.heidelberg.de/biwaq4 www.heidelberg.de/biwaq-veranstaltungen

Neubau der Kindertagesstätte Breisacher Weg

Inhaltliche Beschreibung	Auf dem städtischen Grundstück Breisacher Weg soll eine neue 6-gruppige Kindertageseinrichtung errichtet werden. Es sollen vier Gruppen für 3-6-jährige Kinder und zwei Gruppen für 0-3-jährige Kinder entstehen. Das Gebäude soll barrierefrei als eingeschossiger Baukörper im Passivhausstandard errichtet werden. Das Dach soll extensiv begrünt und nach Möglichkeit mit einer Photovoltaikanlage errichtet werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Am 07.05.2020 hat der Gemeinderat dem Abschluss eines Rahmenvertrages zu Planung und Bau von Kindertageseinrichtungen in Holzraummodulbauweise zugestimmt. In diesem Zusammenhang soll die Kindertagesstätte Breisacher Weg realisiert werden; ein gesonderter Umsetzungsbeschluss dazu erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021.
Aktueller Bearbeitungsstand	Auf dem bestehenden Gelände existieren aus der Sanierung und Erweiterung der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) abgängige Ausweichcontainer, die abgebrochen werden sollen.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Der Umsetzungsbeschluss zum Abbruch der Containeranlage soll nach der Sommerpause 2020 erfolgen. Anfang 2021 soll mit dem Abbruch der Containeranlage auf dem Gelände Breisacher Weg begonnen werden.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten sind derzeit noch nicht genau bezifferbar.
Betroffenes Gebiet	Rohrbach
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Kinder/Jugend/Familie
Bürgerbeteiligung	nein
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Familienfreundlichkeit fördern Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
Ansprechpartner/in	Hochbauamt Dr. Maren Fürniss Telefon: 06221 58-26260 E-Mail: hochbauamt@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche: 0083/2020/BV

Neubau der Kindertagesstätte Stettiner Straße

Inhaltliche Beschreibung	Mit dem Neubau der Kindertagesstätte Stettiner Straße wird ein für Umwelt und Natur sehr nachhaltiges und ressourcenschonendes Konzept umgesetzt. Das Grundstück Ecke Stettiner Straße / Schwetzingen Straße in Heidelberg- Kirchheim bietet sich hierbei in besonderer Form an, da es wegen Größe und Zuschnitt eine schwierig zu bebauende Restfläche darstellt. Mit dem Konzept einer viergruppigen Kindertagesstätte an dieser Stelle erfolgt eine innerstädtische Nachverdichtung, welche die Flächenbilanz der Stadt schont und eine dauerhafte und nachhaltige bauliche Lösung anbietet.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Das Projekt wurde dem Bezirksbeirat Kirchheim im Juli 2020 vorgestellt. Nach der Sommerpause ist vorgesehen, die Durchführung und Finanzierung des Projekts durch die Gremien genehmigen zu lassen
Aktueller Bearbeitungsstand	Derzeit wird die Entwurfsplanung erarbeitet.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Im Herbst 2020 soll der Bauantrag gestellt und das Leistungsverzeichnis auf den Markt gegeben werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2022 geplant.
Kosten soweit bezifferbar	derzeit noch nicht genau bezifferbar
Betroffenes Gebiet	Kirchheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Kinder/Jugend/Familie
Bürgerbeteiligung	nein
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Familienfreundlichkeit fördern Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern
Ansprechpartner/in	Hochbauamt Dr. Maren Fürniß Telefon: 06221 58-26150 E-Mail: hochbauamt@heidelberg.de
weitere Informationen	

Sanierungssatzung Rohrbach -Hasenleiser

Inhaltliche Beschreibung	Im Bereich Rohrbach-Hasenleiser sollen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen ist die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebiets nach dem Baugesetzbuch. Im Winter 2019/20 wurden die dafür erforderlichen Vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt. In diesem Rahmen wurden städtebauliche Missstände festgestellt, sowie Möglichkeiten und Ziele der Sanierung formuliert, um diese zu beheben.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat am 23.07.2020 die Sanierungssatzung beschlossen.
Aktueller Bearbeitungsstand	Die Sanierungssatzung ist mit der der Veröffentlichung am 19.08.2020 in Kraft getreten.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Die städtebaulichen Missstände sollen behoben und weitere Ziele aus den Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchungen sollen umgesetzt werden.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten sind der Kosten- und Finanzierungsübersicht der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss unter www.heidelberg.de . Gemeinderat online, Datenbanksuche unter Drucksachennummer 0154/2020/BV zu entnehmen.
Betroffenes Gebiet	Rohrbach
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung Kinder/Jugend/Familie Soziales/Senioren
Bürgerbeteiligung	ja Weitere Bürgerbeteiligungen erfolgen zu den einzelnen Maßnahmen und Aktionen durch die Fachämter und das Quartiermanagements.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Solide Haushaltswirtschaft Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken -Stadt der kurzen Wege- und Verkehrsvermeidung fördern Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Cornelia Baier und Gabriel Höfle Telefon: 06221 58-23190 und 06221 58-21622 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de und stadtentwicklung@heidelberg.de
weitere Informationen	Sie finden die aktuelle Gemeinderatsvorlage unter www.heidelberg.de , Gemeinderat online, Datenbanksuche unter 0065/2017/IV, 0235/2018/BV, 0299/2018/BV und 0154/2020/BV.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach, Schloss-Wolfsbrunnenweg 31c - "Villa Supernova"

Inhaltliche Beschreibung	Die Vorhabenträgerin beabsichtigt, bestehende Gebäude zurückzubauen und durch neue Gebäude zu ersetzen. Die neuen Gebäude sollen der Klaus Tschira Stiftung dienen. Mit dem bestehenden Bebauungsplan ist dieses Vorhaben nicht umzusetzen. Daher wurde der Antrag auf Einleitung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens gestellt.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss ist noch nicht erfolgt.
Aktueller Bearbeitungsstand	Die mitgestaltende Bürgerbeteiligung wird vorbereitet.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Nach Durchführung der mitgestaltenden Bürgerbeteiligung wird ein Einleitungsbeschluss erfolgen.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.
Betroffenes Gebiet	Schlierbach
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Isabelle Arbert Telefon: 06221 58-23191 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de
weitere Informationen	